

„Geka“ Geschäfts- u. Kontorhaus-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NO 55, Saarbrücker Straße 36.

Vorstand: Dr. Alfred Lottberg, Paul Juwig.

Prokuristen: Paul Ewerlien, Karl Zimmermann.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Hans Lohnert; Stellv.: Fritz Aschinger, Rechtsanw. Dr. Hans Friedmann, Reg.-Rat a. D. Richard Chrzescinski, Berlin.

Gegründet: 17./6. 1921; eingetr. 23./6. 1921.

Zweck: Errichtung, Erwerb und Verwertung von Geschäfts- und Kontorhäusern.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 100 000 M. Lt. G.-V. v. 1./12. 1924 Umstell. in gleicher Höhe auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. Tautenziestr. 13 u. Rankestr. 36 162 000, Guthaben 254 790, Steuerguthaben aus der Vermögen- u. Körperschaftsteuer 1931 8668, noch zu beanspruchende Steuer-

gutscheine 1218, rückständige Mieten 19 896. (Avale 1 600 000). — **Passiva:** A.-K. 100 000, Reservefonds 100 000, Aufwertungsreservefonds 22 000, Grunderwerbsteuerreservefonds 60 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 1408, vorausbezahlte Mieten 14 500, Gewinnvortrag aus 1931 6771, Reingewinn in 1932 141 893, (Avale 1 600 000). Sa. 446 572 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unterhaltungskosten des Grundstücks 134 381, Steuern 27 531, Handlungskosten 55 420, Abschreibung 2754, Gewinn einschl. Vortrag 148 664 (davon: Dividende 140 000, Vortrag auf neue Rechnung 8664). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 6771, Mieten 358 743, sonstiger Ertrag 3237. Sa. 368 751 RM.

Dividenden 1927—1932: 100, 280, 220, 220, 140, 140 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gemeinnützige Bau-Aktiengesellschaft Oberschöne weide

Sitz in Berlin NW 40, Alexander-Ufer 4.

Vorstand: Ewald Kulke, Dr. Ludwig Merzbach, Dr. Alfred Brüggemann.

Aufsichtsrat: Wirkl. Legationsrat Dr. Hermann Bücher, Dir. Dr. Ernst Lemcke, Dir. Dr. Hans Boden, Dr. jur. Sluzewski, Berlin.

Gegründet: 2./2. 1914; eingetragen 21./9. 1914 in Köpenick, am 2./11. 1932 in Berlin-Mitte.

Zweck: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eig. Namen. Das Unternehmen darf nur die in § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung und in den Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben.

Kapital: 115 000 RM in 115 Aktien zu 1000 RM. Vorkriegskapital: 5000 M.

Urspr. 5000 M. Erhöht 1918 u. 1919 auf 115 000 M in Aktien zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 16./9. 1924 Umstell. in voller Höhe auf 115 000 RM in 115 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Unbebaute Grundstücke 36 000, bis zum 1. Januar 1924 fertigge-

stellt: Grundstücke 165 500, Wohngebäude 155 000, nach dem 1. Januar 1924 fertiggestellt: Grundstücke 173 800, Wohngebäude 1771 449, Wertpapiere 1050, Post- und Scheckguthaben 133, Kasse 1284, Mietgebühren 801, Forderungen an Konzerngesellschaften 8495, sonstige Forderungen 949, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 239. — **Passiva:** A.-K. 115 000, gesetzl. Rückl. 6000, Hyp.: aufgewertete Hyp. 328 300, nach dem 1./1. 1924 aufgenommen 1 785 926, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 75 000, sonstige Schulden 4085, Gewinn 389. Sa. 2 314 700 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 12 167, soziale Abgaben 913, Abschreib. auf Häuser 35 823, andere Abschreib. 8957, Geschäftskosten 1291, Häuserbetriebskosten 54 529, Häuserinstandsetzungsarbeiten 20 139, Zs. 98 403, Gewinn (Gewinnvortrag 965 ab Verlust 1932 576) 389. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 965, Mieten 220 058, Zs. 1261, sonstige Einnahmen 10 327. Sa. 232 611 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 4, 4, 4, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gemeinnützige Siedelungs- u. Kriegerheimstätten-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin-Pankow, Schmidstraße 22.

Lt. G.-V. v. 31./12. 1925 wurde die Ges. aufgelöst und trat in Liqu. **Liquidator:** Architekt Max Meyer, Berlin-Pankow, Schmidstr. 22. Nach einer Mitteilung des Wohlfahrtsministeriums von Ende Februar 1926 ist ein Verlust von Reichs- oder Staatsmitteln nicht zu befürchten. Die von Reich und Staat aus den Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge an die Ges. gewährten Darlehen sind, zu einem Teil durch eine erststellende Hyp., im übrigen aber ausreichend dadurch gesichert, daß das Gelände im Eigentum des preuß. Forstfiskus bleibt und durch den Kanalbau eine erhebliche Wertsteigerung erfahren hat. Lt. Zeitungsmel-

dungen vom Mai 1927 wurden die Grundstücke der Ges. in Zeesen, Großbesten und Senzig b. Berlin zwangsweise versteigert. Sie waren u. a. mit 20 000 Zentner Roggenschulden belastet, die mit 240 000 RM angesetzt wurden, das Höchstgebot wurde vom Reich u. Preußen zu gleichen Teilen mit 410 000 RM abgegeben. Der Grundvermögenssteuerwert der Grundstücke war auf mehr als 1 Mill. RM eingeschätzt.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Fabrikbesitzer Alex Kremener, Berlin; Ing. Willy Sanner, Nauen.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM.

Georgenkirchstraße 29, 30, 30a Grundstücksverwertungs-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Arnold Licht, Berlin W 15, Konstanzer Straße 61.

Aufsichtsrat: Kaufmann Ernst Rössler, Berlin-Charlottenburg; Kaufmann Julius A. Safir, B.-Wilmersdorf, Arthur Jacob Licht, B.-Halensee, Kurfürstendamm 102.

Gegründet: 4./12. 1922; eingetr. 3./2. 1923.

Zweck: Erwerb u. Verwert. der zu Berlin, Georgenkirchstr. 29, 30, 30a belegenen Grundstücke.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 600 000 M in 60 Akt. zu 10 000 M. — Die G.-V. vom 6./1. 1925 beschloß Umstell. von 600 000 M auf 50 000 Reichsmark in 50 Aktien zu 1000 RM.